

# Der Traum von Berlin lebt weiter...

## ***Tischtennis, WK III Landesfinale - Jugend trainiert für Olympia -***

Mit großen Erwartungen sind wir am 02.02.2024 erneut nach Zweibrücken gefahren; hier ist es uns vor wenigen Wochen gelungen, uns im Regionalentscheid für das Landesfinale zu qualifizieren. Unsere Mannschaft, bestehend aus Lorenz Rieger, Paul Benninger, Janne Rieger, Gabriel Gafron, Max Ribeiro, Mailo Köstlmaier und Dorian Dietrich, konnten wir dieses Mal noch mit Marlon Prager verstärken. Mit uns haben sich auch noch die Mannschaften aus Trier und Marienstatt für das Landesfinale Rheinland-Pfalz qualifiziert.

Als wir den Jungs beim Einspielen zuschauten, konnte wir schon erkennen, dass sowohl bei Trier als auch bei Marienstatt sehr gute Spieler am Start waren. Leider hat sich das auch in den folgenden Spielen gegen uns bestätigt. Schnell erkannten wir, dass wir den spielerischen Qualitäten der beiden Mannschaften noch nicht gewachsen waren. Im ersten Duell gegen Trier mussten wir uns 5:2 geschlagen geben. Die beiden Punkte konnten Max in 4 Sätzen und Marlon in 3 Sätzen fürs Niki erzielen. Gegen den späteren Landesfinalsieger Marienstatt fiel es uns noch schwerer und wir verloren letztendlich 5:1 gegen einen fast übermächtigen Gegner, der im vorderen Paarkreuz top besetzt war – u.a. mit Phil Schweitzer, der in dieser Altersklasse zu den Spitzenspielern in Deutschland zählt. Wieder war es Max, der (im hinteren Paarkreuz) einen Ehrenpunkt für uns holte.

Trier und Marienstatt lieferten sich im Finale sehr spannende Spiele mit sensationellen Ballwechsell. Wir mussten neidlos anerkennen, dass wir hier noch nicht mithalten können. Den Top-Spielern von Marienstatt, die bereits schon mehrfach beim Bundesfinale in Berlin teilgenommen haben, wünschen wir viel Glück und drücken die Daumen, dass sie Rheinland-Pfalz erfolgreich vertreten werden.

Auch wenn wir etwas traurig sind, dass wir unseren Traum von Berlin nicht verwirklichen konnten, gilt der olympische Gedanke: **Dabei sein ist alles!** Und letztendlich können wir - mit unserer Bronze-Medaille um den Hals - stolz von uns behaupten, die drittbeste Mannschaft in Rheinland-Pfalz zu sein. Wir finden, das ist auch ein riesiger Erfolg!

Aus den Spielen haben wir nun ganz viel Motivation mitgenommen und wissen, woran wir arbeiten und wofür wir trainieren müssen. Von unserem betreuenden Lehrer, Herrn Krenz-Göllinger, haben wir zum Abschluss noch ein peppiges Gimmick bekommen, nämlich eine Tasche mit schönen Berlin-Motiven – und der Traum von "Berlin" lebt weiter...